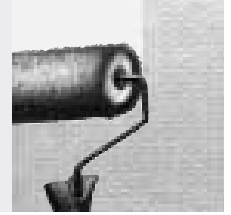


AGLAIA STRAPAZIERWEISS

Lösemittelfreie Spezial-Wandfarbe für beanspruchte Untergründe im Innenbereich. Scheuerbeständig nach DIN 53 778. Deckend weiß. Wahlweise glänzend oder seidenmatt. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereich:

Im Objektbereich auf allen Wandflächen, die direkter Beanspruchung ausgesetzt sind, speziell in Kliniken, Küchen, Fluren oder Treppenhäusern. Reinigungsfähig und desinfektionsmittelbeständig. Ökologisch empfehlenswerte Spezial-Wandfarbe als Alternative zu marktüblichen Kunstharz-"Latexfarben". Geeignet für Gewebe- und Rauhfaser tapeten, Gips-, Kalk- und Zementputze, Leichtbauelemente und tragfähige Altanstriche.

Verarbeitung:

AGLAIA STRAPAZIERWEISS gründlich aufrühren. Verarbeitung durch Streichen, Walzen oder Airless-Spritzen. Auftrag gleichmäßig, einheitlich und ansatzfrei. Grundanstrich mit 5 % bis 10 % Wasser verdünnen, Schlußanstrich mit maximal 5 % Wasser streichfertig einstellen. Für gleichmäßigen Aspekt und volle Belastbarkeit sind zwei Anstriche notwendig. Wartezeit pro Anstrich 12 bis 16 Stunden. Verarbeitung nicht unter 13° C Luft- und Untergrundtemperatur. Saugfähige Untergründe, beispielsweise. Gips mit AGLAIA VORLEIM grundieren, siehe **Untergrund und Vorbehandlung**.

Technische Eigenschaften:

Hochdeckende, besonders strapazierfähige Naturharz-Dispersionsfarbe. Wahlweise glänzend oder seidenmatt. Scheuerbeständig nach DIN 53 778. Objektbewährt, sehr gut reinigungsfähig und abriebfest. Beständig gegen haushalts- und objektübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Lösemittelfrei. Wegen naturgemäß eingeschränktem Diffusionsvermögen weniger empfehlenswert für Wohn-, Schlaf- oder Arbeitsräume.

Kennwerte für Wasseraufnahme und Wasserdampfdiffusion:

W_{24} -Wert: < 0,1 kg/(m²h^{1/2})
 s_d -Wert (H₂O): > 0,5 m

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 1,20 g/cm³
 pH-Wert: 8
 dynam. Viskosität: 8.000 mPas

Farbton:

Naturweiß, auch werksgetönt lieferbar nach AGLAIA NATURHARZ-FARBTONKARTE oder Vorlagemuster (nur pastell). Mit AGLAIA NATURHARZ-VOLLTONFARBEN bis Pastellstärke abtönbar.

Trocknung:

Bei Normalklima nach etwa 24 Stunden griffest, niedrige Temperaturen, mangelnde Durchlüftung und hohe Schichtdicke wirken verzögernd. Mechanisch voll belastbar nach 4 Wochen, während der Trocknungsphase gut Lüften.

Verbrauch:

Auf mäßig saugendem, glattem Untergrund ca. 0,15 bis 0,16 l pro Anstrich und m².

Lieferform:

1 l, 5 l und 10 l.

Reinigung:

Von Geräten und Kleidung mit konzentrierter Seifenlösung. Werkzeuge erst nach Abschluß der Arbeit aus der Farbe nehmen.

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate haltbar. Anbruchgebinde mit wenig Alkohol überschichten, luftdicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Leitungswasser, Titandioxid, Dammarharz, Ricinen(stand)öl; [2]: Kreide, Kieselgur, Talkum, Zinkweiß, Schellackseife; [3]: Lecithin, Quellton, Methylcellulose, Borsalz, Lackleinöl, Ultramarinblau, Thymianöl, Lavendelöl, Mn/Zr-Trockner.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
 [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
 [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

AGLAIA STRAPAZIERWEISS

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Neuputz auf Sinterhaut (glasartig glänzende, wasserdichte Oberfläche) prüfen, diese gegebenenfalls abschleifen, damit der Putz aufnahmefähig wird. Wasserränder trocken abbürsten und punktuell mit AGLAIA SCHELLACKISOLIERUNG oder ganzflächig mit AGLAIA ISOLIERWEISS absperren. Ausbrüche und Fehlstellen art- und strukturgleich ausbessern. Auf Untergründen mit feinen Haarrissen oder geringen Strukturunterschieden empfiehlt sich ein gefüllter Grundanstrich mit AGLAIA ROLLPUTZ.

Leichtbauplatten an den Stoßfugen gewebearmieren, planspachteln und -schleifen. Hinweise des Plattenlieferanten beachten.

Geeignete Untergründe sind:

► Kalkputz (PIc), Kalk-Zementputz (PII):

Normal saugenden Putz mit AGLAIA STRAPAZIERWEISS, verdünnt mit ca. 10 % Wasser, vorstreichen. Stark saugenden Putz mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Sandenen Putz mit AGLAIA GRUNDHÄRTER festigen. Für reine Kalkputze (PIa, PIb) nicht geeignet.

► Gipsputz (PIV), Gips-Kalkputz (PIVc), Gipskarton- und Gipsfaserplatten:

Mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Wasserabweisend imprägnierte Gipskartonplatten (Benetzungsprobe!) nicht vorleimen.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten, Holzzement:

Vorsicht bei wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen aus Holzspänen und Harzen; mit AGLAIA GRUNDHÄRTER einlassen und anschließend mit AGLAIA ISOLIERWEISS vorstreichen. Musterfläche anlegen.

► Beton, Faserzement:

Schalölreste auf Beton mit Seifenwasser porentief abwaschen, Benetzungsprobe mit klarem Wasser. Bei geringer Saugfähigkeit ist keine spezielle Grundierung erforderlich.

► Kalksandstein, Backstein:

Gründlich abbürsten, saugfähiges Mauerwerk mit AGLAIA VORLEIM, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Glatte, dichte Klinker gegebenenfalls anschleifen und mit AGLAIA NATURHARZ-HAFTGRUND vorstreichen.

► Rauhfaser tapete, Glas- und Textilgewebe:

Auf vollflächige Verklebung auch im Nahtbereich achten.

► Altanstriche:

Auf Tragfähigkeit und Haftung zum Untergrund prüfen. Alte, matte Wandfarbanstriche säubern und direkt mit AGLAIA STRAPAZIERWEISS überstreichen. Glänzende Öl- oder Latexanstriche mit handelsüblichem Anlauger oder 2 %-iger Salmiaklösung entfetten und anschleifen. Alte Leimfarben komplett mit Wasser und Bürste abwaschen. Kreidende Mineralanstriche abbürsten.

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß GefStoffV/EU-Richtlinie.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen unverbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.